



DLB - DUB HAFENBRÜCKE

EIN STADT- UND LANDSCHAFTSPRÄGENDES ELEMENT



Vormontage Achse 2



Längseinschub

Mit einer Länge von 166 m bildet die neue eingleisige Eisenbahnbrücke, die von MCE GmbH errichtet wurde, das zentrale Bindeglied zwischen der Donauländebahn (DLB) und der Donauuferbahn (DUB) in Wien.

Der Entwurf zeichnet sich durch seinen hohen Grad an Lesbarkeit und Verständlichkeit, durch sein leichtes und dynamisches Erscheinungsbild aus. Bewusst wurde eine Differenzierung zwischen dem Bereich über dem Donaukanal und jenem über dem Winterhafen vorgenommen. Die Planung, Herstellung und Montage der Stahlbrücke erfolgte in mehreren Etappen und stellte eine enorme bautechnische Herausforderung dar. Das Haupttragwerk bildet ein Zweifeld-durchlaufsystem mit Stützweiten von 91,5 m über den Donaukanal und 74,5 m über den Winterhafen. Die beiden Spannweiten wurden in einer unterschiedlichen Formensprache - dreieckförmiger Fachwerkträger über den Donaukanal und flache Trogbücke über den Winterhafen - aufgelöst. Das Mittelaufleger am Pfeiler wurde auf ein leicht überhöhtes Plateau reduziert, da hier die Stahlkonstruktion dominiert und der Übergang zwischen Fachwerkträger und Trogbücke hervorgehoben werden sollte.

Die Brücke ist ein stadt- und landschaftsraumprägendes Element, auf dessen Gestaltung und Qualität der Ausführung besonderes Augenmerk gelegt wurde. Die Stahlkonstruktion wurde in Längsrichtung in 7 Einzelabschnitten mit Längen zwischen 21,6 m und 23,9 m geteilt. Die größte transportierte Breite eines Bauteils betrug 5,7 m. In Summe waren 51 Einzelbauteile mit einem Schussgewicht zwischen ca. 3 t und ca. 84 t für die Winterhafenbrücke erforderlich. Bei der Montage kam eine von MCE GmbH eingebrachte Variante zur Anwendung. Die gesamte Stahlkonstruktion mit einem Gesamtgewicht von rund 2.100 t wurde hinter dem Widerlager auf der neuen Dammschüttung abschnittsweise zusammengebaut, über den Donaukanal und Winterhafen längsverschoben und anschließend um ca. 3,5 m in seine Endlage abgesenkt und gelagert.

Am 01.09.2008 erfolgte im Zuge der offiziellen Eröffnung des Terminals Freudenau die Probelastung mit 3 Laststellungen. Die dabei eingesetzten 7 Taurus-Lokomotiven präsentierten sich in den Farben der Teilnehmernationen an der EURO 2008. Die Winterhafenbrücke ist ein hervorragendes Beispiel welche Möglichkeiten der Stahlbrückenbau im 21. Jahrhundert bietet.

Zahlen, Daten, Fakten:

Stahltonnage:	2.000 t	Bauart:	2-feldrige Stahlfachwerk- bzw. Vollwandtrogbücke mit orthotroper Fahrbahn
Länge:	166,00 m	Kunde:	ÖBB Infrastruktur AG
Breite:	9,00 m	Bauzeit:	2007 - 2009
Stahlgüte:	S 355NL, S 355N, S 355 J2G3		